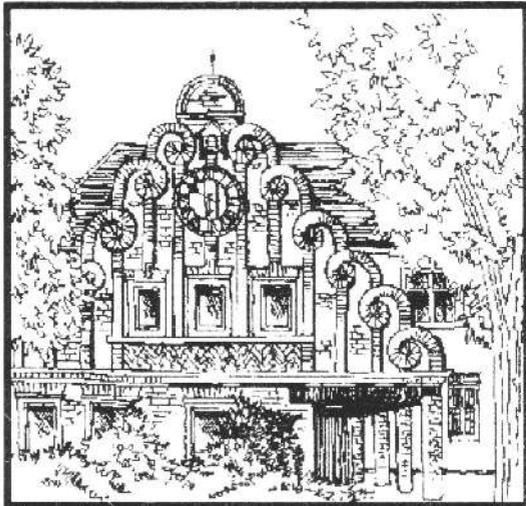
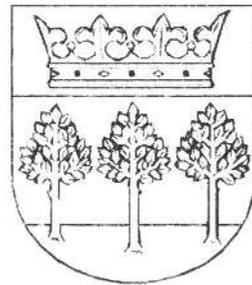


WEGWEISER

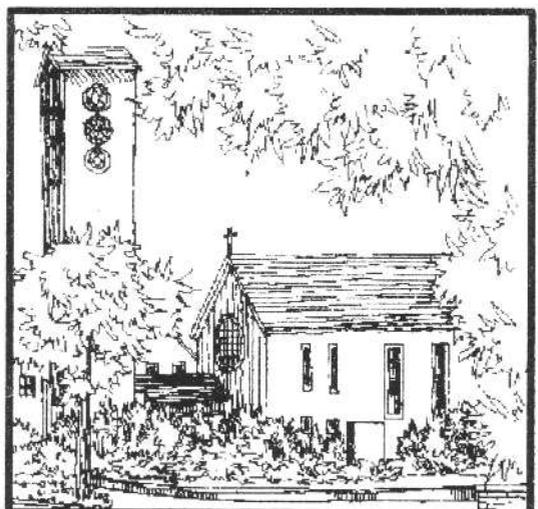
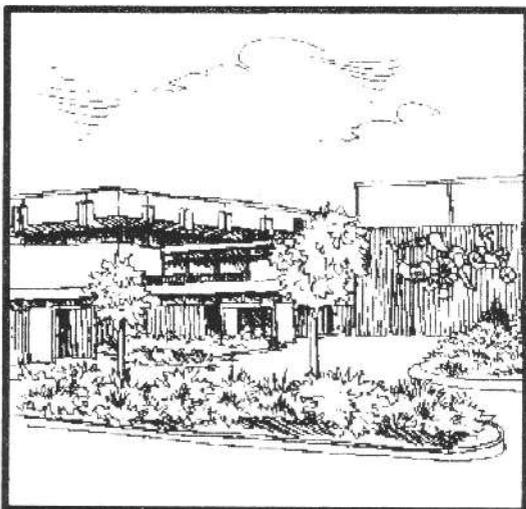
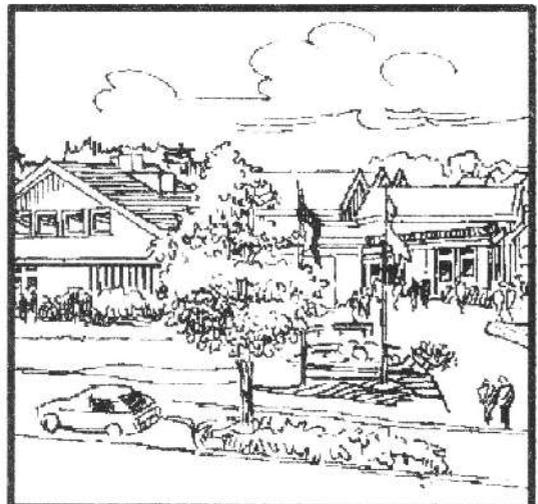
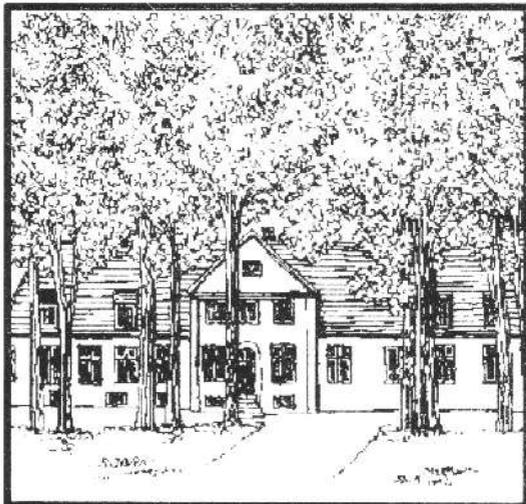
Ortszeitung der **CDU**



Kronshagen



November 1997



Preisrätsel: 15 x 2 Karten für das Show-Turnier **Steffi Graf - Anke Huber** am 12.12.97 in der Ostseehalle zu gewinnen.



RESTAURANT IM BÜRGERHAUS KRONSHAGEN DAS HAUS DER GASTLICHKEIT

Inh. Roland Thöm, Küchenmeister und Hotelbetriebswirt
Eichkoppelweg 26 a, 24119 Kronshagen, Telefon 0431 / 58 06 89, Fax 58 06 05



Familienfeiern, Buffets, Jubiläen, Geschäftsessen, Seminare, Schulungen
- wir bieten Ihnen Räumlichkeiten bis zu 450 Personen und alle Leistungen, die sie von
einem modernen und aufgeschlossenen Restaurant erwarten -
Wir würden uns freuen, Sie einmal als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Warum in die Ferne schweifen, das GUTE liegt doch so nah!

Nutzen Sie doch einmal unseren Partyservice; Sie bekommen alles aus einer Hand:
Vom rustikalen Bauernbuffet bis hin zum Gala-Buffer,
vom Kaffeekännchen bis zum Kerzenleuchter,
selbst Brautkleider, Brautgestecke oder Ihren Smoking.

Für uns kein Problem!

Fordern Sie doch einmal unverbindlich unsere Buffet- und Menüvorschläge an und überzeugen
Sie sich von unserer Leistungsvielfalt. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter folgenden
Rufnummern zur Verfügung:

Telefon 0431 / 58 06 89, Telefax 0431 / 58 06 05,
Mobil 0171 / 54 860 54, ISDN 0431 / 73 96 750

Aktueller Termin:

Grosser Sylvesterball im Bürgerhaus Kronshagen

Es singt und spielt die Band "Luckys Rudolph" - Garanten für Stimmung und gute Laune -
Der Eintritt beträgt DM 35,- pro Person



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Freitag von 11.30 - 14.30 Uhr und von 18.00 - 22.30 Uhr, Samstag ab 17.00 Uhr,
sonn- u. feiertags von 11.30 - 14.30 Uhr,

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch außerhalb der Öffnungszeiten
jederzeit gern zur Verfügung.

Ihr Roland Thöm und Team

Seniorenwohnanlage mit Betreuungsangebot an der Wendenstraße bezogen.

Wir heißen alle Bewohnerinnen und Bewohner, die in der schönen neuen Seniorenwohnanlage im Zentrum unseres Ortes an der Wendenstraße ihre neue Wohnung bezogen haben und teilweise von außerhalb nach Kronshagen umgezogen sind, ganz herzlich willkommen!

Was lange währt, wird endlich gut.

Diese neue Seniorenwohnanlage liegt an **zentraler Stelle in Kronshagen**: Unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger können in wenigen Minuten zu Fuß den Bäcker, die Bank, den Friseur, den Schlachter, eine Gaststätte und auch den Wochenmarkt erreichen.

Bewußt haben sich die **CDU**-Fraktion der Gemeindevertretung und auch Bürgermeister Wilhelms mit seiner Verwaltung jahrelang dafür eingesetzt, daß die Seniorenwohnanlage mit Betreuungsangebot auf dem **Gelände des ehemaligen Bauhofes an der Wendenstraße** errichtet werden konnte.

Wir dürfen daran erinnern, daß von verantwortlicher Seite in der SPD-Fraktion der Gemeindevertretung durchaus auch die Meinung vertreten wurde, diese Seniorenwohnanlage könne an den Rand des Ortes gelegt werden. Hiergegen haben wir uns stets gewandt. Ausschlaggebend war für uns, **unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern kurze Wege zu ermöglichen – daher die Standortwahl im Ortszentrum.**

78 Mietwohnungen, davon 38 durch das Sonderprogramm des Landes gefördert, konnten errichtet werden, gebaut wurden darüber hinaus 13 Eigentumswohnungen.

Der Bauherr, Frank Heimbau Kiel GmbH, hat mit dem Architekten, Wolf-Dieter Hochfeldt, ein akzeptables Bauwerk errichtet, in dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner inzwischen sehr wohlfühlen.

Wir möchten den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, denen der Umzug doch etwas schmerzlich ist, von ganzem Herzen sagen: Wir wünschen Ihnen, daß Sie hier bei uns in unserem schönen Kronshagen bald heimisch werden und sich wohlfühlen. Wir raten Ihnen: Nutzen Sie das vielfältige Angebot, welches die Gemeinde, Vereine und Verbände, der Feierabendkreis, die Volkshochschule Ihnen bieten!

Wie fing alles an? Bereits am 8. September 1987 hatte die **CDU**-Fraktion der Gemeindevertretung einen zukunftsweisenden Antrag mit folgendem Inhalt in der Gemeindevertretung gestellt:

Die Gemeindeverwaltung wird gebeten,

1. *Vorbereitungen zur Bildung eines Seniorenbeirates in Kronshagen zu treffen.*
2. *Vorschläge für ein breiteres Angebot zur Freizeitgestaltung für Senioren in den kommenden Jahren zu unterbreiten.*

Hierzu sind u.a. Entscheidungshilfen für die Einrichtung bzw. den Bau einer Seniorenbegegnungsstätte zu beschaffen.

3. *Vorschläge für den Bau seniorengerechter Wohnungen zu erarbeiten.*

Nach längerer Diskussion beschloß die Gemeindevertretung am 30. Mai 1994, mit Investoren Verhandlungen hinsichtlich der Errichtung einer Seniorenwohnanlage mit Betreuungsangebot aufzunehmen.

Es erfolgten viele Gespräche, Sitzungen, Besichtigungen in den Jahren 1994, 1995 und 1996, an denen die Verwaltung, der Seniorenbeirat, der Sozialausschuß, der Bauausschuß, der Finanz- und Werkausschuß beteiligt waren.

Den entscheidenden Beschluß faßte die Gemeindevertretung am 3. Juli 1995: Der Bauträger sollte die Frank-Heimbau Kiel GmbH sein.

In den nachfolgenden Verhandlungen wurde durch den Bürgermeister Wilhelms – einmalig im Lande Schleswig-Holstein – erreicht, daß die Frank Heimbau Kiel GmbH folgendes akzeptierte: Es wird erstrangig im Grundbuch ein auf Dauer gesichertes Wohnungsbesetzungsrecht durch die Gemeinde für alle Mietwohnungen der Seniorenwohnanlage akzeptiert.

Üblich ist in derartigen Fällen lediglich ein befristetes Besetzungsrecht für die Wohnungen, bei denen die öffentliche Hand mit Zuschüssen oder Darlehen beteiligt ist.

Das Grundstück des ehemaligen Bauhofes wurde an die Frank Heimbau GmbH verkauft, und dann konnte der Bau beginnen.

Und nun ging es beinahe Schlag auf Schlag:

- Die Baugenehmigung wurde am 9. April 1996 erteilt.
- Der Baubeginn erfolgte am 22. März 1996.
- Der erste Spatenstich war am 25. März 1996.
- Mit großer Beteiligung konnte die Öffentlichkeit die Grundsteinlegung am 5. Juni 1996 erleben.
- Das Richtfest fand am 11. September 1996 statt.

Und dann konnte am 27. August 1997 die ersehnte Einweihung gefeiert werden. Fast alle Bewohnerinnen und Bewohner der neuen Anlage waren bei strahlendem Sonnenschein dabei.

Das Betreuungsangebot

Das Diakonische Werk des Kirchenkreises Kiel als Partner der Frank-Gruppe bietet eine flexible und qualitative Betreuung an, die sich in Basis- und Wahlangebot gliedert.

Basisangebot

- Einrichtung fester Sprechzeiten,
- Beratung und Hilfe in persönlichen Angelegenheiten,
- Beratung bei altersgerechter Möblierung und Selbstversorgung,
- Erstversorgung im akuten Krankheitsfall, Krankenpflege auf ärztliche Verordnung, Benachrichtigung der Angehörigen, Besorgung und Verabreichung der ärztlich verordneten Medikamente und Vermittlung von Nachtwachen,

- Bewegungsmelder,
- Hilfe bei der Vermittlung von Fußpflege und pflegerischen und krankenpflegerischen Leistungen, zusätzlicher ambulanter Dienste im Rahmen der Möglichkeiten der vorhandenen Sozialstation,
- Hilfe bei hauswirtschaftlicher Versorgung und Pflegehilfsmitteln,
- Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Pflegesatz,
- Unterstützung bei der Herstellung von Kontakten und Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten,
- Regelung von Benutzung und Bewirtschaftung von Gemeinschaftsräumen und -einrichtungen, Planung und Organisation von Freizeitaktivitäten sowie hausinternen und offenen Veranstaltungen. Bei Inanspruchnahme dieser Leistungen kann ein Kostenbeitrag verlangt werden.

Wahlangebot

- Allgemeine soziale Dienste im Rahmen der Angebote der Sozialstation,
- Hauspflegerische Betreuung und krankenpflegerische Maßnahmen werden nach ärztlicher Verordnung bei Kostenübernahme durch die Krankenkassen, ähnlichen Institutionen oder durch Privatzahlung geleistet,
- Hilfen beim An- und Auskleiden, Mobilitätshilfen, wie Krankengymnastik in der Wohnung,
- Hilfen beim Lebensmitteleinkauf und der Zubereitung von Mahlzeiten oder Fahrdienst für Rollstuhlfahrer,
- Vermittlung von Begleitpersonen zu Arztbesuchen oder Veranstaltungen,
- Anschluß an ein Notrufsystem über Telefon,
- Vermittlung von Kurzzeitpflegeplätzen bei Pflegebedürftigkeit.

Die Gemeindevertretung entschied sich, der evangelischen Kirche die verantwortungsvolle Betreuungsträgerschaft zu überlassen. Diese Entscheidung war klug und konsequent. Wir meinen, daß die Sozialstation, die seit Jahren in der Trägerschaft der Evangelischen Kirche liegt, sich außerordentlich bewährt hat. Die Menschen in Kronshagen haben sie akzeptiert und schätzen sie. **Daher ist es nur folgerichtig, daß nunmehr die Betreuung einen Teil der Aufgabenbreite der Sozialstation darstellt.**

Mit Schwester Doris Havemann haben wir eine gute Leiterin der Betreuungsabteilung der Sozialstation in der Seniorenwohnanlage.

Liebe ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger der Seniorenwohnanlage: Wir heißen Sie noch einmal recht herzlich willkommen. Wenn Sie Sorgen haben, Fragen oder Probleme, so wenden Sie sich an die Sozialstation oder auch an den Bürgermeister, das Sozialamt der Gemeindeverwaltung oder auch an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, die Ihnen, soweit irgend möglich, weiterhelfen werden.

Heinz Busies

20-jähriges Jubiläum der Veranstaltung der FU zum Valentinstag

Der 20. Valentinsnachmittag der FU wurde zu einer großen Geburtstagsparty. Dazu gehörten neben Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und bunten Primeltöpfchen auch viele Gratulanten und Geschenke.

Zunächst aber hielt Sigrid Vollbeh, Vorsitzende der Kronshagener FU seit deren Gründung, einen Rückblick auf die vergangenen zwanzig Jahre. Sie erinnerte an die ersten Treffen in der längst nicht mehr vorhandenen Gaststätte „Waidmannsruh“ mit dem ofenbeheizten Saal. Dann siedelte man in die Aula der Realschule über, zeitweise auch in den Saal des „Königstein“, bis man im 1984 fertiggestellten Bürgerhaus eine endgültige Bleibe fand. Hier konnten auch die gut 400 Besucherinnen untergebracht werden, die jedesmal zu der beliebten Veranstaltung kommen.

Als besondere Episode hob Siegrid Vollbeh den denkwürdigen Valentinstag 1979 hervor: der damalige Kreisvorsitzende der CDU, Werner Hahn, wurde durch die Schneekatastrophe gehindert, der Einladung zu folgen und schickte als Entschädigung 350 Pralinenkästchen, die später an die Teilnehmerinnen ausgeteilt wurden.

Viele prominente Politiker hatte man als Gäste und Redner gewinnen können, berichtete die Vorsitzende, den ehemaligen Ministerpräsidenten Gerhard Stoltenberg und im Laufe der Zeit auch alle Minister seines Kabinetts. „Wir sind eine politische Vereinigung, aber wir waren nie verbissen“, meinte Sigrid Vollbeh, „sondern im Vordergrund stand immer das menschliche Miteinander.“ Ihr besonderer Dank ging an ihre Mitarbeiterinnen im Vorstand, Maike Baar, Malena Bruhn, Anke Gravert und Karin Sodtke, die fast alle von Anfang an dabei waren. Den Valentinstag haben sie aber alleine nicht organisieren können, darum ging ein extra Dank an die vielen fleißigen CDU-Frauen für ihr Engagement und ihre Mithilfe.



Viel Lob, Anerkennung und Glückwünsche gab es von Anke Eymer, der Lübecker Bundestagsabgeordneten, die als Ehrengast eingeladen war. Mit Blick auf den bis zum letzten Platz gefüllten Saal meinte sie, von solch einer Veranstaltung könnten alle Politiker nur träumen. Sie berichtete von

ihrer Arbeit in Bonn, wo sie als einzige Frau zur schleswig-holsteinischen CDU-Mannschaft gehört. Dabei hob sie das Thema „Familienkasse“ heraus und wies darauf hin, daß hier schon mehr geleistet wurde als den meisten Bürgern bewußt sei: Erziehungsgeld, Babyjahr, Erhöhung des Kindergeldes. Das Reizthema in der Politik unserer Landesregierung sei für sie die Freigabe von Drogen. Unter starkem Beifall betonte Anke Eymmer, daß der öffentliche Verkauf von Drogen niemals erlaubt werden dürfte. Als Geburtstagsgeschenk hatte die Abgeordnete nicht nur ein Herz aus Rosen mitgebracht, sondern auch eine Einladung für den gesamten FU-Vorstand nach Bonn. Glückwünsche und Grußworte kamen auch von Bärbel Schulz, stellvertretende Landesvorsitzende, die ein gebasteltes Schiff mitgebracht hatte, und der Vereinigung „immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel“ wünschte, sowie von der FU-Kreisvorsitzenden Antje Jürgens. Sie überreichte Sigrid Vollbehrr eine Glocke, „damit Sie immer gut zu Wort kommen“.



Der Zauberer „Zamas“ holte sich Frau Engeln auf die Bühne und verblüffte sie mit seinen Tricks.

Nach dem offiziellen Teil ging dann die Party richtig los: „Astrids Boutique“ aus Kronshagen gab einen Einblick in die neue Frühjahrs- und Sommermode, vorgeführt von jungen und junggebliebenen Kronshagenerinnen. Nicht nur durch seine Zaubertricks, sondern auch durch seine verschmitzt-witzigen Plaudereien brachte „der einzige und daher beste Zauberer Eckernfördes“, Zamas, alias Jens Deuter, die Damen zum Staunen und Lachen. Aber auch die Musik kam nicht zu kurz. Hatte sich eingangs schon das Kronshagener Bläserensemble „Brass for four“ mit bekannten Melodien in die Ohren geschmeichelt, endete der Nachmittag mit einem wahrhaft musikalischen Ohrenschauspiel: Alessandra Catteruccia, vom Kieler Opernhaus, trug mit Temperament und wunderschöner Stimme italienische Volkslieder vor. Besonders charmant waren ihre deutschen Erklärungen der italienischen Texte. Begeisterter Beifall belohnte sie und ihren Begleiter am Flügel, Lutz de Veer.

Als sich der Saal schließlich leerte, waren alle zufrieden: die Damen der FU, weil auch zum zwanzigsten Mal alles so gut geklappt hatte, und die gut 400 Besucherinnen, die einen wirklich „zauberhaften“ Nachmittag verbracht hatten.

Lilo Schulz-Luckenbach



Seit Mai hat die CDU-Frauenunion einen neuen Vorstand.

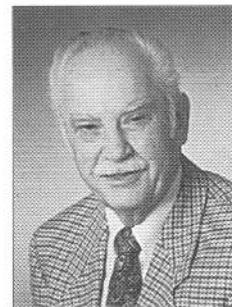
Es sind Carola Schnoor, Helga Carolus, Karin Sodtke (Vorsitzende), Sabina Strzylecki und Susanne Wilhelms (von links gesehen).

Wie seit 20 Jahren soll weiterhin den Frauen in Kronshagen ein vielfältiges Programm geboten werden. Auch der Valentinstag wird am 14. Februar 1998 wieder stattfinden. Der Landesvorsitzende der CDU, Peter-Kurt Würzbach, ist der Hauptredner des Nachmittags.

Alle Kronshagenerinnen sind zu diesem großen, bunten Nachmittag wie immer eingeladen.

Karin Sodtke

50 Jahre in der CDU



Joachim Hans Look

Wir gratulieren **Herrn Joachim Hans Look** und **Herrn Joachim Winter** zur fünfzigjährigen Mitgliedschaft in der CDU.

Ihnen gilt unser besonderer Dank für die langjährige Treue.

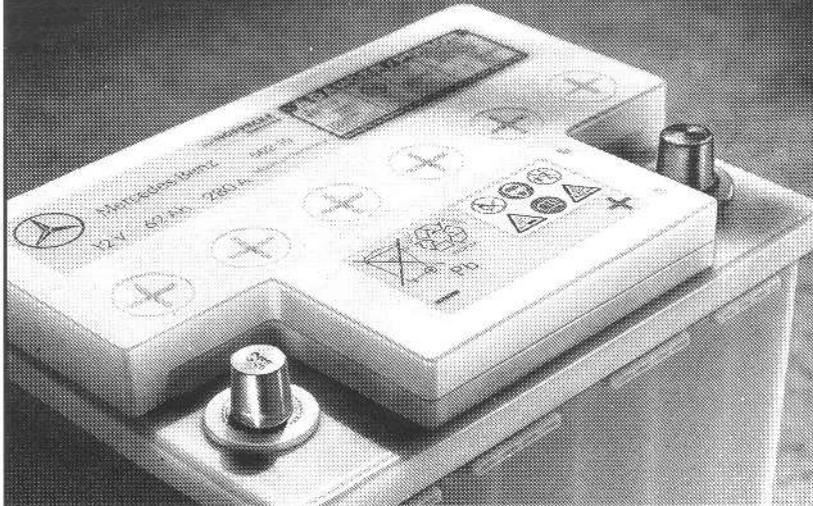
Sie haben mitgeholfen, die Partei nach dem Krieg aufzubauen – sie zu dem zu machen, was sie heute ist: eine „Christliche Demokratische Volkspartei“.

Die Bereitschaft von Herrn Winter und Herrn Look in den kommunalen Gremien mitzuarbeiten, war für beide viele Jahre fast selbstverständlich. Herr Look war als Ortsvorsitzender und Gemeindevertreter für unseren Ort Kronshagen tätig und ist noch heute bürgerliches Mitglied im Finanzausschuß.

Wir sind für ihre Hilfe dankbar und möchten auf ihre langjährige kommunalpolitische Erfahrung nicht verzichten.

Heinz Busies
Ortsvorsitzender

*Original 12-V-62-Ah-Batterie.



Frische Energie. Für 129,- Mark.*

► Falls Ihr Mercedes mal einen Energieschub braucht, ist er bei uns an der richtigen Adresse. Denn Ihr Mercedes-Benz Partner bietet Ihnen die wartungsfreie original 12-V-Batterie jetzt zu einem einladend günstigen Preis an. Mehr müssen Sie selbst für Mercedes-Benz Qualität nicht ausgeben.



Mercedes-Benz
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

KLENK GmbH
Vertragswerkstatt der Daimler Benz AG
Suchskrug 6 · 24107 Kiel-Suchsdorf · Tel. 54 45 01/02

Gerke GmbH — KRONSHAGEN
DACHDECKERMEISTERBETRIEB



Bedachungen · Fassadenverkleidungen · Isolierungen · Bauklempnerei
Domänenweg 18 b · 24119 Kronshagen · Tel. 0431 - 58 28 27 · Fax 58 28 20

Sinnvoller Umbau des Geh- und Radweges in der Kieler Straße von „Königstein“ bis zum Gemeindehaus

Bündnis 90/Die Grünen absolut auf dem Holzweg

Die erforderliche **Neuverlegung einer Gas-Hauptleitung** durch die Stadtwerke gab den Anstoß.

Die Gasleitung zwischen der Gaststätte Königstein und dem Gemeindehaus war schadhaft und mußte dringend unterhalb des Gehweges in die Erde verlegt werden. Nun wäre es wohl äußerst amüsant und unsinnig gewesen, wenn zunächst die Gasleitung verlegt worden wäre und ein paar Monate später eventuell der **Gehweg und der Radweg** neu gepflastert worden wäre.

Daher hatte die Verwaltung klugerweise vorgeschlagen, und die Ausschüsse sind dem gefolgt, die Gesamtbaumaßnahmen in einem Zuge durchführen zu lassen. Die entsprechenden Absprachen zwischen dem Straßenbauamt und der Straßenverkehrsbehörde wurden vorgenommen. Auch mußten Abklärungen mit den Stadtwerken Kiel und der Telekom erfolgen, da auch Fernmeldekabel in der Erde liegen.

Eigentlich sollte längst der Startschuß für die Neuverlegung der Gas-Hauptleitung und den Umbau des Geh- und Radweges erfolgen. **Doch Vertreter der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ verhinderten dies durch einen Antrag.**

Am 22. April 1997, noch bevor die Verwaltung die beschlossene öffentliche Ausschreibung für die Erneuerung des Geh- und Radweges veranlassen konnte, stellten die Grünen den Antrag, im **Rahmen der Radwegeberneuerung die Laternenpfähle** zu versetzen. Angeblich sei der von der Verwaltung vorgeschlagene Umbau des Geh- und Radweges nicht zeitgemäß, darüber hinaus würde er Gefahren für die Radfahrer heraufbeschwören und zu allem Überfluß noch gegen die neue allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung verstoßen.

Die Verwaltung wurde – wie sich letztendlich herausstellte – überflüssigerweise beschäftigt. Gespräche mußten mit dem Straßenbauamt des Landes, der Verkehrsaufsicht des Kreises und der Polizei geführt werden. Nach den vielen Gesprächen, Überprüfungen und rechtlichen Betrachtungen ergab sich am Ende folgender Sachverhalt:

- Der **derzeitige Standort der Beleuchtungsmasten in der Kieler Straße stellte keine Verkehrssicherheitsgefährdung** dar. Haftungsrechtliche Bedenken waren nicht zu erkennen.
- Die Verkehrsaufsicht empfahl zur weiteren Erhöhung der Sicherheit, die Masten in Augenhöhe der Radfahrer mit einer Rot-Weiß-Reflektionsmarkierung an den Laternenmasten zu versehen.
- **Der Vorschlag der Grünen, in beiden Richtungen Radfahrstreifen auf der Kieler Straße vorzusehen, wurde strikt abgelehnt.** Das Straßenbauamt und die Verkehrsaufsicht des Kreises sprachen sich gegen einen Mischverkehr auf der Fahrbahn aus. Nicht nur das hohe Verkehrsaufkommen an sich, sondern der insgesamt hohe

Anteil des Wirtschaftsverkehrs (Lkws und Busse) hätten ein großes Gefährdungspotential für die Radfahrer bedeutet.

- Eine weitere Überprüfung der Verwaltung ergab, daß ein **Versetzen der Beleuchtungsmasten** an die Grundstücksgrenzen wegen der vielfach überstehenden Mauerfundamente von Grundstückseinfriedigungen sowie von vier vorhandenen Kabeln grenznah zu den Grundstücken **nicht möglich ist.**



Darüber hinaus ergab eine eingeholte Stellungnahme des Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein folgendes:

Nach der angesprochenen Verwaltungsvorschrift muß die lichte Breite des Radweges einschließlich der seitlichen Sicherheitsräume durchgehend in der Regel 2,4 m, mindestens aber 2 m betragen.

Diese Voraussetzung wird bei dem jetzigen Querschnitt (1,90 m Radweg und 70 cm Sicherheitsstreifen) mehr als erfüllt!

Auch die neue Verwaltungsvorschrift gibt dem baulich angelegten Radweg gegenüber anderen Möglichkeiten (Radfahrstreifen) absolut den Vorzug. Es heißt dort: „Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist es am besten, wenn zur Umsetzung einer im Einzelfall erforderlichen und verhältnismäßigen Radwegebenutzungspflicht ein Radweg baulich angelegt wird. Die Anlage von Radwegen ist deshalb wünschenswert und soll weiterhin angestrebt werden.“

Die Antwort des Ministeriums zeigte, daß die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ hier falsch lagen.

Wer bei einer Breite eines Radfahrweges von 1,90 m zuzüglich eines Sicherheitsstreifens von mindestens 70 cm von „Gefahrenquelle“ spricht, kann wohl nicht richtig radfahren.

Ganz nebenbei möchten wir feststellen, **daß eine Verlegung der Laternenmasten in den Parkstreifen der Kieler Straße ebenfalls vom Straßenbauamt abgelehnt wurde und zusätzlich DM 132.000,- gekostet hätte.**

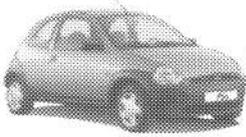
Die jetzige Erneuerung des Geh- und Radweges zwischen Königstein und dem Gemeindehaus ist vernünftig und gelungen!

Gerhard Stechow

Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Landschaftspflege und Verkehr

ROTSTIFTPREISE • JETZT SUPERGÜNSTIG

KA 15990.-

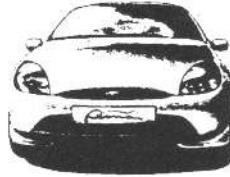


„GOLDENES LENKRAD“
BILD am Sonntag
Sieger in Klasse 1

Kommen Sie jetzt zur Probefahrt
Serienmäßig mit Fahrer-Airbag • Gurtstopper • Höhenverstellbaren Sicherheitsgurten vorn • Anti-Dive-Sicherheitssitzen
• Leichtlenkung • Wegfahrsperrfabrikneu • sofort lieferbar

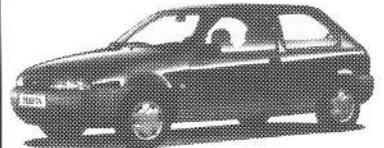
Jetzt neu:

FORD *Puma*



Angetrieben vom neuen 1,7 l Zetec-SE-Motor mit 92 kW (125 PS) und variabler Ventilsteuerung, liefert der Puma Durchzug und Beschleunigung vom Feinsten – auf die Straße gebracht von einem Sportfahrwerk der Extraklasse. Jetzt bei P&T.

Fiesta 16990.-



Focus 1,3i, 37 kW (50 PS),
Tageszulassung • sofort lieferbar



Paulsen & Thoms

Seit 1927 Ford-Händler in Kiel, Stormarnstr./Barkauer Kreisel, ☎ 6495-0

BEER

VIDEO HIFI TV

☎ 541410

Wolfgang Beer · Eckernförder Str. 298 · Kronshagen

Interfunk-Meisterbetrieb

Fax 54 60 30

LANGNAU

Fliesenverlegung GmbH

Handel und Verlegung

Fliesenfachgeschäft · Natur-Kunststein · Säurefeste Beläge

24119 Kronshagen · Kopperpähler Allee 70 · Tel. 0431 / 54 86 60

Direkt gegenüber dem Bürgerhaus

Fax 0431 / 54 99 42

Fahrt des Ausschusses für Schule, Kultur, Jugend und Sport nach Güstrow

Nachdem Mitglieder des Güstrower Ausschusses vom 25.-27. 4. zu einem Informationsbesuch nach Kronshagen gekommen waren, fuhren wir vom 26.-29. 9. zu einem Gegenbesuch nach Güstrow.

Die Vorsitzende des Ausschusses, Frau Wascher, empfing uns mit ihrem Team freundlich am Bahnhof und geleitete unsere Gruppe zum Hotel am Schloß. Hier waren wir zentral und gut untergebracht und hatten es nicht weit, um an der Gedenkfeier zum 150. Todestag von Georg Friedrich Kesting teilzunehmen, einem in Güstrow geborenen Maler, der aber vorwiegend in Meißen lebte und arbeitete. Wir besuchten auch seine Bilderausstellung im Museum.

Anschließend begaben wir uns zum Jugendhaus, wo wir schon sehnsüchtig von einer kleinen Gruppe junger Menschen erwartet wurden, die für uns liebevoll ein Abendessen zubereitet hatten. In diesem Hause werden vorwiegend jugendliche betreut, die große Probleme mit sich und ihrem Umfeld haben. Hier finden sie ein zweites Zuhause. Die Stadtjugendpflegerin zeigte uns, was alles mit der finanziellen Hilfe aus Kronshagen geleistet worden war.

Am nächsten Morgen stand der Besuch der 5. Realschule auf dem Programm. Die Rektorin führte uns stolz durch die gut gepflegten Räume und berichtete uns von den vielen Aktivitäten, die nachmittags zusätzlich in dieser Schule von Lehrern und Lehrerinnen für ihre Schüler geleistet werden. Ganz besonders hat uns der schön gestaltete Schulhof gefallen, der aber noch attraktiver werden soll.

Ein anschließender Rundgang über einen großen neuen Spielplatz am Rande einer Wohnsiedlung im Plattenbaustil wurde für uns zum Aha-Erlebnis. So einen wünschen wir uns für unsere Kronshagener Kinder auch.

Bis zum Mittagessen blieb noch Zeit, die umgestalteten Räume der Baracke am Schwarzen Weg zu besuchen. Frau Ebert, eine engagierte Kunsterzieherin, hatte die damaligen Jugendclubräume von der Stadt für ihre Projekte anmieten können. Mit einigen Mitarbeitern entwickelt sie hier mit Kindern in diesem „Kinderkunsthaus“ viele künstlerische Aktivitäten, um besonders den Kindern aus der Südstadt eine sinnvolle Beschäftigung zu bieten. Leider ist diese Arbeit durch die Finanznot der Stadt gefährdet.

Interessant für alle war die anschließende Führung durch das Barlach-Atelierhaus und die Besichtigung der neu eingerichteten Jugendherberge, die auch für Kronshagener Gruppen offensteht.

Ein Höhepunkt unseres Besuches in Güstrow war dann die Wanderung durch den schon fast dunklen Natur- und Umweltpark. Herr Tuscher, der Leiter dieses ausgedehnten Areals, verstand es ausgezeichnet, uns die heute fast ausgestorbenen Tiere dieser Landschaft, die in weitläufigen Gehegen im Forst untergebracht sind, nahezubringen. Das Wolfsrudel, das extra unseretwegen so spät seine Mahlzeit bekam, war natürlich die Attraktion.

Am Sonntag war für uns eine Führung durch das Schloß vorgesehen. Wieder hatte der Güstrower Kulturausschuß für uns einen sehr gut informierten Schloßführer ausgesucht, der uns die kulturhistorischen Schätze der mecklenburgischen Landesfürsten erklärte.

Daß an diesem Vormittag unsere Bundestagspräsidentin Frau Prof. Dr. Rita Süßmuth auf ihrer Wanderung durch die mecklenburgische Landschaft hier im Schloßhof eine Rast einlegen würde, hatten wir nicht geahnt. So konnten wir auch noch die ausgezeichnete Volkstanzgruppe aus Neustrelitz bewundern, die zu Ehren des hohen Staatsgastes ihr bestes gab. Wir Kronshagener CDU-Damen ließen es uns nicht nehmen, Frau Dr. Süßmuth kurz von unserer Mission zu berichten. Sogar ein Autogramm heimsten wir ein.

Mit einem Dankeschön für die sehr gute Vorbereitung und die umfassenden Informationen – den Besuch des Barlach-Gymnasiums müssen wir später nachholen – fuhren wir am Nachmittag wieder von Güstrow ab.

Wir alle haben das gute Gefühl, daß mit diesem Besuch wir Deutsche uns wieder ein Stückchen näher gerückt sind, daß unsere Hilfe aus Kronshagen sinnvoll eingesetzt wird und daß Güstrow uns auch eine Menge schöner Sehenswürdigkeiten zu bieten hat.

Lilo Clausen

GGW

Suchsdorfer Weg 7
24119 Kronshagen

GGW

GARTENBAU + GARTENPFLEGE WINKLER

Grundinstandsetzungen · Dauerpflege ·
Hecken schneiden · Bäume beschneiden +
fällen · Rabatten säubern · Rasen mähen –
vertikutieren – neu anlegen · Wege- und
Terrassenbau · Zaunbau · Laubbeseitigung ·
Schneebeseitigung · Bepflanzungen ·
Urlaubsvertretungen · Von der Kleinanlage
bis zur Großanlage · Behindertengerechtes
Umbauen von Gärten · Alles um den
„Grünen Bereich“. **Fordern Sie uns!**

Telefon 7–16 Uhr: (04 31) 58 2105;
ab 16 Uhr: (04 31) 5 84 29 50 oder
D2: (01 72) 8 09 36 33 · Fax (04 31) 58 34 50
E-mail: GartenpflegeWinkler@t-online.de

KIEL 385623/180/WWW

Verkehrsberuhigende Maßnahmen in Kronshagen

Während der Verkehrsspitzenzeiten fließt der Verkehr überwiegend in Richtung Mettenhof, Russee und den Raum Achterwehr durch Kronshagen.

Die Folge ist eine den Anwohnerinnen und Anwohnern nicht mehr zumutbare Verkehrsbelastung im Ort, nicht zu vergessen, die erhebliche negative Beeinflussung der Umwelt.

Der Verkehrsausschuß hat sich daher in vielen Sitzungen Gedanken gemacht, welche verkehrsberuhigenden Maßnahmen zum Wohle der Bürger unserer Gemeinde durchgeführt werden können. Als Beispiel werden in diesem Bericht einige wesentliche dieser Maßnahmen aufgeführt.

Am Gartenheim:

Die Straße „Am Gartenheim“ wurde, obwohl es sich um keine Durchgangsstraße handelt, teilweise von bis zu 600 Fahrzeugen pro Stunde befahren.

Auf Initiative der Anwohner „Am Gartenheim“ und der Fraktionen wurde in Verbindung mit dem zuständigen Ausschuß für Umwelt, Landschaftspflege und Verkehr ein Konzept für verkehrsberuhigende Maßnahmen der Straße erarbeitet.

Nach Beratungen in mehreren Anwohnerversammlungen wurde sich einvernehmlich für eine Lösung entschieden, die nachstehend im einzelnen erläutert wird.

Die Lösung geht von einer Straßenbreite von 4 m aus. Der Gehweg ist 1,50 m breit und behindertengerecht angelegt, um älteren Leuten, Behinderten und Rollstuhlfahrern eine gewisse Sicherheit als Verkehrsteilnehmer zu geben. Ausreichende Spielfläche für Kinder ist vorhanden. Die 18 öffentlichen Parkplätze wurden parallel zur Verkehrsstraße eingerichtet.



Bürgervorsteherin, Bürgermeister, Anwohnerinnen und Anwohner sowie Gemeindevertreter und Ausschußmitglieder überzeugen sich vor Ort von den durchgeführten Maßnahmen.

Durch die Schaffung dieser Wohnstraße wurde der Wohnwert in der Straße erheblich gesteigert.

Die Kosten beliefen sich auf DM 600.461,87 und sind nach Satzung zu 75 % von den Anliegern und zu 25 % von der Gemeinde zu tragen.

Eichkoppelweg

Nach der Sperrung des Schwerlastverkehrs in der Kopperpähler Allee hat sich dieser auf den Eichkoppelweg als Querverbindung von der Eckernförder Straße zum Suchsdorfer Weg verlagert.



Gemeindevertreter, Ausschußmitglieder und Verwaltung begrüßen, daß die Verkehrsinsel vor dem Sportheim, in Verbindung mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h, Sicherheit auf dem Schulweg gewährleistet.

In diesem Zusammenhang wurden folgende Querungshilfen zur Sicherung der Schulwege und des Wanderweges geschaffen:

1. Im Bereich Laubenkoppel eine Mittelinsel mit verkehrsberuhigter Maßnahme durch Verschwenkung der Fahrbahn
2. Eine weitere Verkehrsberuhigung wurde durch einen Fahrbahnteiler in Höhe des TSVK-Sportheimes in Verbindung mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h erzielt.
3. In engem Einvernehmen mit der Schulleitung und den Schülerinnen und Schülern der Eichendorff-Schule wurde ein weiteres Vorhaben geplant. Es handelt sich hier um Teilmaßnahmen, die darin bestehen, den Radweg am Eichkoppelweg zu verlängern, das Schutzgitter am Eichkoppelweg bis zur Zufahrt zum Parkplatz zu verlängern und zwischen Eichendorff-Schule und Parkplatz einen Durchgang zu schaffen. Ein Teil dieser Maßnahmen wurde bereits durchgeführt. Die Gesamtkosten aller Baumaßnahmen belaufen sich auf DM 108.000,-.

Eckernförder Straße:

Im Jahr 1995 wurde der Beschluß gefaßt, die Eckernförder Straße auf dem Gebiet der Gemeinde Kronshagen mit einer durchgehenden Mittelstreifenbegrünung zu versehen. Die zunächst vorgetragenen Bedenken einiger Anlieger (keine Möglichkeiten zum Abbiegen auf die Grundstücke bzw. zu große Schattenflächen durch die geplante Baumbepflanzung) wurden durch Kompromisse im Planungskonzept ausgeräumt.



Verwaltung und Gemeindevertreter stellen fest, daß außer einer Verkehrsberuhigung durch die Mittelstreifenbegrünung auch eine Auflockerung und Abwechslung im Straßenbild geschaffen wurde.

Durch die Wahl der Bepflanzung und Unterbepflanzung wurde eine Auflockerung und Abwechslung im Straßenbild erreicht. Es wurde besonderer Wert auf die farbliche Verschiedenheit der Pflanzen gelegt. Durch die vielfachen Farbtöne sollte erreicht werden, daß das Wohnumfeld von der Eckernförder Straße belebt und verschönt wird. Durch die verschiedenen Blütezeiten der vorgeschlagenen Gehölze wird dies das ganze Jahr der Fall sein. Ein Bild mit gartenähnlichem Charakter. Die Gesamtkosten für Bepflanzung und Tiefbau beliefen sich auf DM 150.000,-.

Als weitere verkehrsberuhigte Maßnahme überlegt und durchgeführt wurde die Schaffung von Parkplätzen auf der Eckernförder Straße im Bereich zwischen Möllerstraße und Eichkoppelweg.

Weiterhin ist eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 60 auf 50 km/h beantragt und in Aussicht gestellt.

Claus-Sinjen-Straße:

Durch die Zunahme des Durchgangsverkehrs und der auch damit verbundenen Erhöhung der Anzahl von Verkehrsun-



Durch Schaffung und Bepflanzung des Mittel- und der Seitenstreifen mit Bäumen entstand eine Allee, die wesentlich zur Verkehrsberuhigung in diesem Bereich beigetragen hat.

fällen wurden Überlegungen angestellt, den Durchgangsverkehr in diesem Bereich zu beruhigen.

In den Jahren 1989-1995 wurden in längeren Teilabschnitten begrünte Mittelstreifen errichtet. Durch zusätzliche Bepflanzung mit Mehlbeerbäumen links und rechts der Fahrbahn sowie auf dem Mittelstreifen, ist eine Allee entstanden, die dem Charakter der Gartengemeinde Kronshagen entspricht. Die Kosten für die Seitenbepflanzung und die Mittelinsel betragen DM 380.000,-.

Geplante Maßnahmen:

Auch in Zukunft sind verkehrsberuhigende Maßnahmen und Umweltverbesserungen geplant.

Es handelt sich im einzelnen um:

- den Ausbau des Friedens- und Hasselkamps sowie
- die Schaffung weiterer Querungshilfen auf der Kieler Straße in Höhe der Sparkasse und der Kopperpahler Allee in Höhe des Bundeswehrkrankenhauses.

Die Vorhaben im Friedens- und Hasselkamp werden nur einvernehmlich mit den Anliegern durchgeführt.

Die CDU-Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Landschaftspflege und Verkehr

Gerd Stechow (Vorsitzender)

Wolfgang Maiwald, Fabian Riewerts,

Günther Neumann

AUTO LACKIERUNG

**UNFALLSERVICE, TEL. 0431/5 43 43
24 118 KIEL, HOLZKOPPELWEG 13**



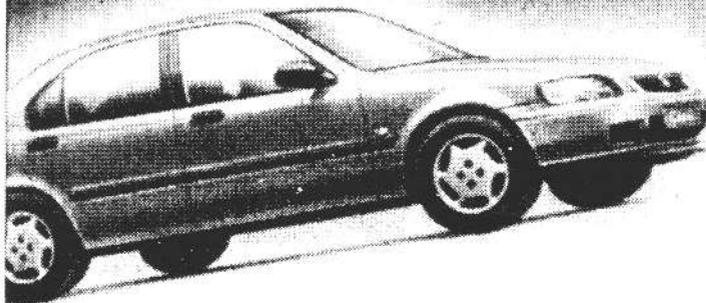
HUCKFELDT

**Nicht umblättern,
sonst sind sie weg.**

CIVIC

Neuwagen

5-Türer



- Servolenkung
- Doppellairbag
- Seitenaufprallschutz
- Wegfahrsperr
- ABS
- Radio
- 3. Bremsleuchte
- u.v.m.

Unser Hauspreis ab DM 25.880,-

Sie sparen DM 3000,-*

* gegenüber der unverb.
Preiseempfehlung

JAPAN MOTOR KIEL GmbH

ECKERNFÖRDER STR. 334

Tel. 04 31 / 54 10 51



HONDA

Der Brillen - Spezialist



kleinefenn

**Kleinefenn Optik · Seilerei 2
24119 Kronshagen**

**GLAS·
UND
BILDER·
LANGE**

Hansastraße 58

Tel. 56 20 84 / 85

Reparaturverglasung
Kunstverglasung
Glasschleiferei
Ganzglas-Türanlagen
Plexiglas



Kunsthandlung
Ölgemälde, Aquarelle
Einrahmungen
Moderne Grafiken
Keramikarbeiten

**GLAS·
UND
BILDER·
LANGE**

Hansastraße 58

Tel. 56 20 84 / 85

DIE KÜCHE



...für Anspruchsvolle.

Qualität, Leistung, individuelle Beratung und Planung sind bei uns selbstverständlich. Als kompetenter gruco-Spezialist bieten wir Ihnen mehr. Bei uns erleben Sie die Faszination der einzigartigen gruco-Küchenwelt. Wir haben die Trends für Individualisten mit Anspruch. Schauen Sie doch einmal bei uns rein und lassen sich verzaubern!

gruco[®]
...die sympathische Küche

KÜCHEN-ATELIER KRONSHAGEN

Suchsdorfer Weg 25
Tel. 58 33 27
H. Bretzke

Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche e.V.



Jedes Jahr erkranken in Schleswig - Holstein über 50 Kinder und Jugendliche neu an Krebs. Diesen schwererkrankten Kindern mit Ihren Familien helfen wir mit dem Wissen des Selbsterlebten und aus der Selbstbetroffenheit.

**Helfen Sie uns,
damit wir helfen können.**

Spendenkonto: 91 00 64 60 Sparkasse Kiel BLZ: 210 501 70

Ansprechpartner:

Karsten Schubert 1. Vors., Tel. 31 17 34

Ralf Lange 2. Vors., Tel. 54 92 06

Kontaktadr.: Alter Viehdamm 66, 24107 Kiel

Langsam fahren, liebe Autofahrer!

Laser-Geschwindigkeitsmeßgerät zur Überwachung des Verkehrs beschafft

Auf Initiative von **Bürgermeister Wolf-Dietrich Wilhelms** wurde ein Laser-Geschwindigkeitsmeßgerät beschafft. Die Ausschüsse der Gemeindevertretung folgten dem Vorschlag.

Die Gemeinden Kronshagen und Flintbek und das Amt Achterwehr schlossen kürzlich eine Vereinbarung mit dem Land Schleswig-Holstein, der Polizeidirektion Schleswig-Holstein Mitte, zur Durchführung eines **Pilotprojektes**

„Überwachung der Geschwindigkeit in Gemeinden“.

Seit längerer Zeit bietet die Polizei im Lande Schleswig-Holstein derartige Vereinbarungen an. Ziel ist es, die **Überwachung des fließenden Verkehrs im Bereich der jeweiligen Polizeiinspektion durch ständig wechselnde, kurzzeitige und für die Verkehrsteilnehmer nicht vorhersehbare Geschwindigkeitskontrollen zu intensivieren und dadurch die Verkehrssicherheit zu erhöhen.**

Nach Informationen aus dem Innenministerium ist die Polizei tatsächlich nicht in der Lage, mit Haushaltsmitteln des Landes die für die Überwachung des fließenden Verkehrs notwendigen Mittel für Laser-Geschwindigkeitsgeräte zur Verfügung zu stellen.

Wir wissen es: Es wird auf unseren Straßen sehr oft zu schnell gefahren, ja, es wird gerast.

Erhebliche Gefährdungen treten daher auf. Geschwindigkeitsübertretungen sind wesentliche Hauptunfallursachen. Daher ist es sehr zu begrüßen, daß nunmehr dieses Laser-Geschwindigkeitsmeßgerät zur Verfügung steht. Für die fachliche Planung und Durchführung des Pilotprojektes ist ausschließlich die Polizei zuständig.

Ab sofort müssen Temposünder in Kronshagen mit überraschenden Geschwindigkeitsüberwachungsmaßnahmen der Polizei rechnen.

Also es empfiehlt sich: Geschwindigkeit einhalten, eher langsamer fahren.

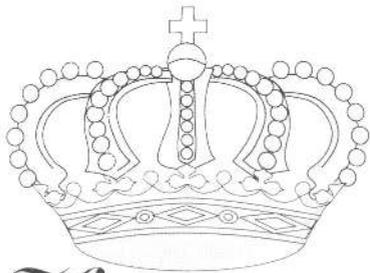
Das angeschaffte Gerät wird zur Überwachung des Verkehrs in den Gemeinden Kronshagen, Flintbek und dem Amt Achterwehr gleichmäßig eingesetzt.

Im übrigen: Die Einnahmen aus der Überwachung fließen bei einem Anfall von Bußgeldern dem Kreis Rendsburg-Eckernförde, bei Verwarnungsgeldern dem Land Schleswig-Holstein zu. Inwieweit künftig die Gemeinden an diesen Geldern partizipieren, wird gegenwärtig auf Landesebene, im Verkehrsministerium und auch in den kommunalen Landesverbänden beraten.

Gerhard Stechow

Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Landschaftspflege und Verkehr

Willkommen



Königstein

Hotel und Restaurant

**Der Treffpunkt
netter Gäste**

Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche, WC, Radio, Durchwahltelefon, Farb-TV und Frühstücksbüfett bietet unseren Gästen den gewünschten Komfort.

Gaststätte mit guter bürgerlicher Küche.

Parkplätze direkt am Haus.

Auf Wunsch senden wir Ihnen kostenlos unseren Hausprospekt mit weiteren Informationen zu.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Rolf + Margrit Schönwald

Kieler Straße 2

24 119 Kronshagen

Telefon 04 31 / 58 510 - 0

Telefax 04 31 / 58 510 241

**BINOLUX - endlich
wieder Freude am Lesen**



**AB
HEUTE
EIN
NEUER
MENSCH**

**Leselupen der neuen Art.
Bei Ihrem Augenoptiker.**

ESCHENBACH

Innovation vor Augen

**schröder
OPTIK**

**Meddagskamp 4
24119 Kronshagen
Tel. 0431 / 58 95 95**

**AUTO
VERMIETUNG**

**PKW · LKW, TEL. 0431 / 7 70 71
24 143 KIEL, BAHNHOFSTR. 29**



HUCKFELDT



Junge Union besucht Radio Schleswig-Holstein

Am 25. 7. 1997 trafen wir uns vor dem Gebäude im Industriegebiet Wittland und, obwohl die Kieler Nachrichten die Uhrzeit falsch gedruckt hatte, fanden sich schließlich über 20 Interessierte zur Besichtigung ein.

In der großen Vorhalle schilderte uns die junge Dame, die uns die gesamte Zeit durch den Sender führte, den Weg von den Anfängen mit 30 Mitarbeitern bis zum heutigen Tag, an dem RSH mit ca. 180 Mitarbeitern eine feste Größe in unserer Medienlandschaft geworden ist. Hinterher beantwortete sie alle bisher aufgetretenen Fragen, bei denen sich vor allem unser Thomas als überaus sachkundig und interessiert zeigte.

Jetzt wurden wir durch die Arbeitsräume der Moderatoren geführt und man erklärte uns, daß die offene Gestaltung der Räume (nur Glas- und Holzwände unterteilen die Bereiche

in einer großen Halle) die Arbeitsphilosophie verkörpere. Wir wurden zum Informationszentrum des Senders geführt, an dem viele Monitore, Netzanschlüsse und Telefonschalter die Nachrichtenmoderatoren ständig über alles Neue in der Welt informieren.

Hiernach gingen wir in das Studio und waren live bei der Sendung des Moderators Herrn Mittmann dabei. In den Pausen erklärte er uns die Funktionen der Technik. Hierbei lernten wir eine Besonderheit kennen: Den Steh-Stuhl. Dieser verschafft den Moderatoren eine entspannte Haltung und somit eine bessere Stimme.

Am Ende unseres Besuches trafen wir uns wieder in der Vorhalle, in der uns Dennis Wilms, der jüngste Moderator des Senders, seinen Alltag mit allen besonderen Ereignissen beschrieb und auch wieder alle Fragen beantwortete. Es stellte sich heraus, daß ich der einzige Fan der Sendung „Disney-Club“ (eine Sendung der ARD) bin, bei der Dennis Wilms demnächst mitarbeiten wird.

Alles in Allem ein gelungener und vor allem interessanter Nachmittag, der uns diesen Sender näher brachte.

Christian Grellck

Stv. JU-Vorsitzender

Der große Jugendwettbewerb an den Schulen

Jugend gestaltet Zukunft

Unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzler Helmut Kohl ist Anfang Oktober der bundesweite Wettbewerb „Jugend gestaltet die Zukunft“ gestartet worden.

In einer Zeit, in der über den „Standort Deutschland“ öffentlich viel diskutiert wird, verleiht dieser Kreativwettbewerb den Jugendlichen ein Sprachrohr: Sie können den Erwachsenen ihre Ideen und Gedanken mitteilen und Anregungen geben, wie das „Unternehmen Deutschland“ für die Zukunft fit gemacht werden soll. Die Förderer des Wettbewerbs sind die Bundesregierung, der Deutsche Gewerkschaftsbund und der Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände, die Adam Opel AG, Schwäbisch Hall, die Informationszentrale der Elektrizitätswirtschaft sowie der

KinderFernsehsender Nickelodeon. Diese Förderer haben auch über 1.000 Preise zur Verfügung gestellt. Zu den Hauptpreisen gehören z.B. eine Klassenreise in die Bundeshauptstadt Berlin, eine Technik-Tour durch Deutschland oder ein Besuch bei Nickelodeon in den Vereinigten Staaten.

Über 21.000 Schulen haben die Wettbewerbsunterlagen sowie Unterrichtshilfen mit Lehrermappen und Schülerheften erhalten.

Veranstalter dieser Aktion ist der Zeitbild-Verlag, der seit 1990 bereits sechs erfolgreiche Jugendwettbewerbe zu gesellschaftlich bedeutsamen Themen durchgeführt hat. Die Jugendlichen an den Schulen Deutschlands sind zum Mitmachen aufgerufen. Die Ideen können als Texte, Zeichnungen, Collagen, Videos, Computersimulationen, Modelle oder Kassetten **an den Zeitbild-Verlag, Postfach 14 06 69, 80456 München**, geschickt werden.

Einsendeschluß: 26. Februar 1998

CDU-Informationsdienst

Sprechstunden der Bürgervorsteherin

Sabina Strzylecki:

montags von 18.00-19.00 Uhr

Gemeindehaus, Kieler Str. 72

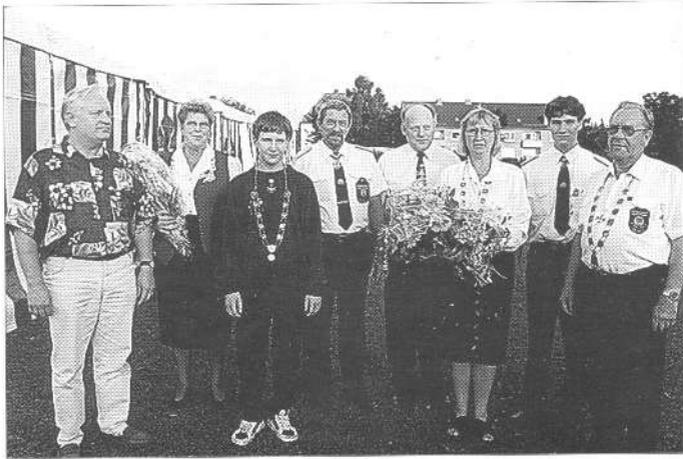
Tel. 58 66-215 oder 213



Der Schützenverein

Der am 5. 9. 1984 gegründete Kronshagener Schützenverein feiert am letzten Augustwochenende eines jeden Jahres sein traditionelles Schützenfest. Obwohl noch jung an Jahren, hat dieses Fest dank der Unterstützung der Kronshagener Geschäftsleute, der Gemeinde und der Initiative

der Vereinsmitglieder bereits einen volksfestartigen Charakter entwickelt sowie einen festen Platz im Veranstaltungskalender erobert. Während die Schützen und Bürger ihre Majestäten ermitteln, können sich die übrigen Bürger und Bürgerinnen auf dem Festplatz und im Festzelt vergnügen. Die Aktivitäten reichen von der Wurstbude über den Knobelstand bis zum Ponyreiten für Kinder und werden sehr gut angenommen.



Geschossen wird auf Holzvögel. Mit Abschuß des Rumpfes steht die jeweilige Majestät fest. König, Königin, Prinzessin bzw. Prinz und Bürgerkönig. Siehe Bild.



Im Festzelt, wo ca. 350 Personen Platz finden, beim Schützenball am Samstagabend erreicht die Stimmung bald ungeahnte Höhen. Wozu eine gute Band ihren Teil beiträgt.

Der Sonntag beginnt mit dem Festumzug der befreundeten Gilden und Vereine mit ihren Fahnenabordnungen begleitet von etlichen Musikkapellen und Spielmannszügen.



Gern reihen sich die Bürgervorsteherin und der Bürgermeister der Gemeinde Kronshagen, der Präsident des NDSB (Norddeutscher Schützenbund von 1860 e.V.) sowie das Kreiskönigspaar in den festlichen Rahmen ein.



Die große Pause am DRK-Alten- und Pflegeheim empfinden alle als einen gelungenen Beitrag zur besseren Verständigung mit den Heimbewohnern, welche den Klängen der Musikkapellen und Spielmannszüge gerne lauschen, während sie mit den Schützen ein Schwätzchen halten.

Die herzliche Freude bringt folgendes Bild der Ehrenbürgerin Ida Petersen treffend zum Ausdruck.



Beim Abmarsch wird dann kräftig gewinkt „Auf Wiedersehen im nächsten Jahr“.

Mit der Proklamation der neuen Majestäten klingt das Schützenfest aus.



Pause am DRK-Alten- und Pflegeheim

Unser Verein gehört dem Landessportverband des Norddeutschen Schützenbundes von 1860 e.V. (NDSB) an und besteht z.Z. aus 117 erwachsenen und 26 jugendlichen Mitgliedern.

In einem Schützenverein hat die Disziplin erste Rangordnung. Die Handhabung einer Waffe, sei es auch nur ein Luftgewehr, erfordert höchste Konzentration und Selbstdisziplin. Speziell geschulte Kräfte müssen dafür Sorge tragen, daß alle Regeln ordnungsgemäß befolgt und Auflagen eingehalten werden. Solchermaßen werden auch unsere Jugendlichen von Anbeginn zur Selbstdisziplin erzogen.

Aufgrund der guten Betreuung haben einige jugendliche Mitglieder unseres Vereins an Landes- und Deutschen Meisterschaften teilgenommen, was der Vorstand mit Freude verzeichnet und für besonders förderungswürdig hält.

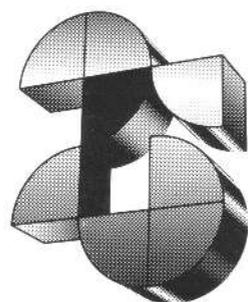
Nun noch eine große Bitte an alle Kronshagener Bürgerinnen und Bürger. Helfen Sie zukünftig durch Schmücken der Häuser und Vorgärten, unser Schützenfest noch festlicher zu gestalten. Danke.

Günther Neumann

Flowers and Art

*Monika Ihlow, Meddagskamp 2c, 24119 Kronshagen
Telefon 0431/58 97 61 ♦ Telefax 0431/54 48 9*

- ♦ *Besondere Seidenblumenkreationen* ♦ *Liebenswertes aus alter Zeit* ♦ *Erlesene Lampen* ♦
- ♦ *Kleinmöbel mit antiker Maltechnik* ♦ *Dekorative Weihnachtsfloristik* ♦
- Handgearbeitete Arrangements*
- zur Advents- und Weihnachtszeit laden bereits jetzt zum Anschauen ein.*



25 Jahre
TOYOTA
bei Auto Kuenle

1972 - 1997

Auto Kuenle GmbH

Eckernförder Str. 201 · 24119 Kiel-Kronshagen
Telefon 0431/54558-0 · Fax 0431/549241

E-mail info@auto-kueenle.kfz-sh.de
internet <http://www.auto-kueenle.kfz-sh.de>



Forsthaus Wittland

GARTENWIRTSCHAFT

In unserem rustikalen Restaurant bieten wir
ein gutbürgerliche Küche,
von Sauerfleisch mit Bratkartoffeln bis zur
Entenbrust mit Broccoli und Sahnekartoffeln
sowie eine Auswahl an Wildspezialitäten

von Montag bis Freitag (mittags) ein täglich
wechselndes Stammessen von DM 9,50 bis DM 12,50.

Öffnungszeiten: täglich von 11.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie als Gäste im
„Forsthaus Wittland“ begrüßen zu dürfen.

*Fam. Thomas und Kerstin Hüttig
und Mitarbeiter*

Telefon 58 87 03 ♦ Telefax 58 99 62

HKW  **GmbH**

Abschleppdienst
Kiel Holzkoppelweg 13

 **0431 - 54 98 99**

All wedder mol Niejahrsgrönkohlteen

Freitag, 16. Januar 1998, 19.00 Uhr
Bürgerhaus Kronshagen

Ausweichessen: 3 kleine Steaks mit Gemüseplatte
Das Essen kostet DM 21,50 (incl. 1 Korn)

Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.

Für eine überraschende Unterhaltung ist gesorgt!
Anmeldungen nehmen ab sofort entgegen:

Liselotte Clausen, Tel. 58 96 71
Johannita Rudolph, Tel. 54 26 07
Heinz Busies, Tel. 54 26 02
Heinz Strehlow, Tel. 54 28 73

14. Januar 1998, 19.00 Uhr

Neujahrsempfang

der Gemeinde Kronshagen im Bürgerhaus

Valentinstag der Frauen-Union

Samstag, 14. Februar 1998, 15.00 Uhr
im Bürgerhaus Kronshagen

Als Gastredner konnten wir unseren

CDU-Landesvorsitzenden Peter-Kurt Würzbach
(MdB) gewinnen.

Musik, Unterhaltung und Überraschungen sind natürlich
auch wieder dabei.

KINDERFASCHING

der Jungen Union

31. Februar 1998

Aula der Realschule, 15.00 Uhr

Es gibt wie immer einige Überraschungen, viele Spiele
und natürlich etwas gegen den Hunger und Durst.

CDU-Skatabend

6. März 1998, 19.00 Uhr

Bürgerhaus Kronshagen

IMPRESSUM

Herausgeber: CDU-Ortsverband Kronshagen
Verantwortlich: Heinz Busies, Henri-Dunant-Allee 2
24119 Kronshagen, Tel. 54 26 02
Redaktion: Gisela Dresenkamp, Sabine Jess, Birgitt Busies
Auflage: 5.500
Satz u. Druck: Druckerei Joost, Eckernförder Str. 239
24119 Kronshagen

36. Ausgabe - November 1997

Frühlingsball der CDU

Diesmal findet der beliebte, stimmungsvolle
Frühlingsball der CDU Kronshagen

am Sonnabend, dem 22. März 1998, 20.00 Uhr
im Bürgerhaus Kronshagen statt.

Schöne Dekoration • Schwungvolle Musik
Tombola - Show-Programm

Eintritt DM 17,50

Karten ab sofort erhältlich bei:

Liselotte Clausen, Tel. 58 96 71
Johannita Rudolph, Tel. 54 26 07
Heinz Busies, Tel. 54 26 02
Heinz Strehlow, Tel. 54 28 73

19. Kronshagener Preisrätsel

Frage 1: Wenn Sie ein Streichholz mit Schachtel haben
und einen kalten, dunklen Raum betreten, in dem sich
eine Kerze, eine Öllampe und ein Kamin befindet, zün-
den Sie was zuerst an?

Frage 2: Wieviele Tiere von jeder Sorte hat Moses in
seine Arche aufgenommen?

Frage 3: Ein Bauer hat 17 Schafe. Alle Schafe außer 9
sterben. Wieviele Schafe leben noch?

Frage 4: Ist es in China erlaubt, daß ein Mann die Schwe-
ster seiner Witwe heiratet?

Einsendeschluß: 3. Dezember 1997

Unter den Einsendern verlosen wir **15 x 2 Eintritts-
karten** für das **Tennis-Galaturnier in der Ostsee-
halle am 12. Dezember 1997:**

Steffi Graf - Anke Huber

Die Auflösung senden Sie bitte an:
CDU-Ortsverband Kronshagen
Heinz Busies, Henri-Dunant-Allee 2, 24119 Kronshagen

Auflösung des 18. Preisrätsels

Lösungswort: *Weihnachtssterne*

Leider ist uns auch diesmal ein kleiner Fehler unterlaufen, bei
richtiger Lösung der Worte ergab sich als Lösungswort "Wiih-
nachtssterne". Dies ist natürlich falsch. Trotz dieses Fehlers
gab es wieder reichlich Zuschriften. Wir danken Ihnen.

1. Preis: 3tägige Berlin-/Bonnreise für 2 Personen:
Inge Hilbig, Elsa-Branström-Str. 49
2. Preis: Essensgutschein für 2 Pers. (à DM 25,-)
S. Schönwandt, Suchsdorfer Weg 50
3. u. 4. Preis: je 1 CD oder MC im Wert von DM 30,-:
G. Amelung, Wendenstr. 5 und
Volker Richter, Aubrücke 8A

Herzlichen Glückwunsch, die Preise gehen Ihnen in den näch-
sten Tagen zu. Ihre **CDU Kronshagen**

Neueröffnung

**364 Tage
für Sie geöffnet**



**Heischberg 2
24119 Kronshagen
Telefon 0431 / 58 28 01**

Gästefreundliche Preisleistung ♦ Großes Salatbuffet zum Selbstbedienen
Kinderfreundlicher Service ♦ Clubräume ♦ Nichtraucherzone

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 11.30 - 14.40 Uhr und 17.00 - 23.00 Uhr
Sa. ab 17.00 Uhr, So. ab 11.30 Uhr

Mo. - Fr. täglich wechselnder holsteiner Mittagstisch DM 8,90

Führerschein?

Lieber gleich zum Profi,
denn ein Name
bürgt für **Qualität!**

*Nachschulung?
(Führerschein auf Probe)*

*Behindertenausbildung?
(Automatik)*

*ASK?
(Wollen Sie 4 Punkte
in Flensburg loswerden)?*

*Zweirad Ausbildung?
(1a, 1b, 50er, Mofa)*

PIVATES

Fahrschule aller Klassen

Königsweg 48 · Tel. 0431 / 6 31 80

Kieler Straße 70 · Tel. 0431 / 58 05 20

Auto-Tel. 0171 - 803 58 20